

satz ohne Saft und Kraft; das Beste haben wir Dir eingeschenkt, Herzensbrüderchen; nun bleibt uns nichts übrig, als leere Taschen und Schmähle, wenn Du uns nicht Alles verzeihst. Der Prorektor hat uns so lange zugesehn, als wir ihn aus dem Spiele gelassen; allein, seitdem der Bruder Graf dort seine Rolle so gut gespielt hat, als Du weißt, will er uns von Haus und Hof jagen, wenn wir Dich nicht versöhnen, vorausgesetzt, daß Du uns recht böse wärest, wie ich's Dir fidelem Burschen doch nicht zutrau'n kann. Nun ja, sagte der Freyherr, so lange ich Euch nicht sah, war ich Euch von Herzen feind, und wenig fehlte, so hätte ich Euch allesammt auf Leben und Tod gefordert. Uns allesammt? rief der Voredner, das wäre mir ein Duell, so lang, als die halbe Stadt; doch hätten wir uns gewehrt, Bruder, obwohl Du mit dem Rapier ein guter Fechter bist, wovon ich noch Spuren trage. Und mit dem Degen dazu, sagte der Freyherr, und bey der Flasche nicht weniger, wie ich's Euch zeigen will, wenn Ihr zu Abend sammt und sonders meine Gäste seyn wollt.

Ich freute mich an der hübschen Wendung, welche der Freyherr dem Gespräche gab, welches mehr, als einmal zu meiner Besorgniß nahe an den Rand gerathen war. Indeß hatte der linke Flügel der kleinen Heereemacht sich um mich her versammelt und blickte mir ziemlich naseweis in's Gesicht. Ist dieser da Dein alter Freund? fragte ein hübsches Milchböhnchen, Dein Begleiter nach Paris, dem nachzukommen Du so viele Eile hattest? Den hätten wir auch haben müssen, es steht ihm auf der Stirne geschrieben, daß er geprellt zu werden geboren ist. Ey, ey, meine Herren, sagte ich, schon